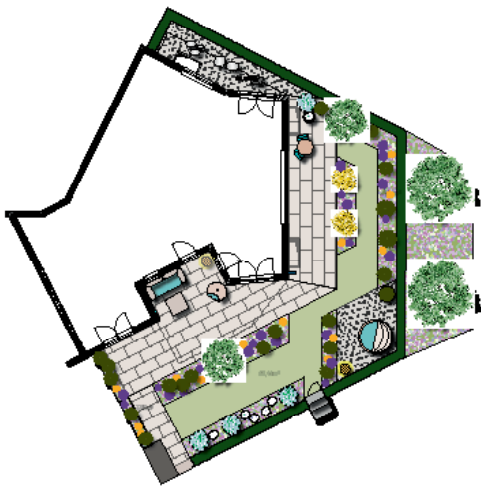


KLEIN, FEIN, INTIM BOUTIQUE-GÄRTEN

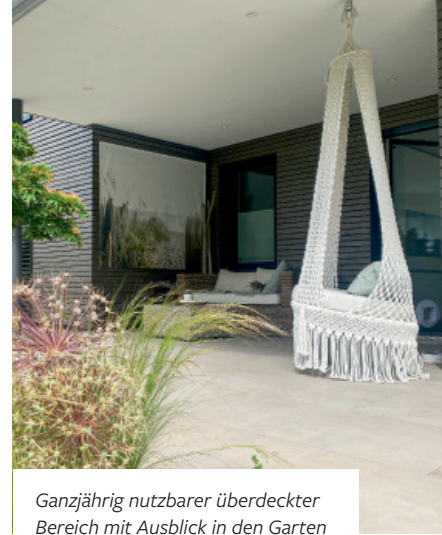
Gartenräume mit intimer Ausstrahlung und möglichst viel Privatsphäre gehören zu den häufigsten Kundenwünschen. Gefragt ist Finesse in der räumlichen Gestaltung, um Fassadenansichten auszublenden, Balance zwischen Aus- und Einblicken zu schaffen oder Grenzen optisch in die Weite zu verschieben. Die kleine Werkschau aus dem Portfolio der von Gartenplanerin Brigitte Waterreus, GARTENDSEIN, gestalteten Boutique-Gärten in der Schweiz zeigt die Bandbreite gestalterischer Möglichkeiten auf.

TEXT Waltraud Aberle · BILDER Brigitte Waterreus, GARTENDSEIN

Die üppig bepflanzten Hochbeete und der strukturreiche Gehölzsaum schirmen den kleinen Garten ab. Die Grenzen verschieben sich optisch zur Kulturlandschaft.



Schmales, mit *Panicum virgatum* 'Northwind' bepflanzt Hochbeet trennt.



Ganzjährig nutzbarer überdeckter Bereich mit Ausblick in den Garten

PROJEKTDDETAILS

- **Planung** Brigitte Waterreus, GARTENDSEIN, Hedingen
- **Realisierung** Fertigstellung Frühling 2024
- **Grundstücksgröße** 150m²
- **Materialien** Hochbeet aus Aluminium, pulverbeschichtet
- **Pflanzen** *Acer palmatum* 'Sango Kaku', *A. p.* 'Mikawa yatsubusa', *Panicum virgatum* 'Northwind', *Melica ciliata*, *Allium christophii*, *Matricaria chamomilla*

1 GARTENWOHNUNG IM MEHRFAMILIENHAUS

Zu drei der zehn Wohnungen in diesem Mehrfamilienhaus in Hedingen gehört ein eigener Garten. Wenige, gezielt platzierte Elemente schaffen darin eine intime Atmosphäre, ohne blickdicht abzuschließen. Der Hängekorb an der Grundstücksgrenze ist auf den Blick in die Berge ausgerichtet. Optisch verschieben sich die Gartengrenzen in die Kulturlandschaft hinein. So scheint das Gartenmöbel als Kokon mitten in der Landschaft zu stehen. Zugleich bietet sich ein Sichtschutz. Externe Elemente in den Garten zu integrieren und multifunktionale Nutzungen einzubeziehen, sind für die Gartenplanerin zentrale Mittel. So lässt sich

das Potenzial kleiner Grundstücke maximal ausschöpfen. Das Hauptaugenmerk richtet sich jedoch auf die Pflanzenvielfalt, das Zusammenspiel kontrastreicher Wuchs- und Blütenformen. So wird das einheimische Ziergras *Melica ciliata* zusammen mit *Allium nigrum* verwendet. *Allium christophii* mit seinen großen Blütendolden gesellt sich zu der kleinblütigen Kamille (*Matricaria chamomilla*). Ganzjährig als Hauptakteure treten *Acer palmatum* 'Sango Kaku' und *Acer palmatum* 'Mikawa yatsubusa' in Erscheinung. Im Bereich der direkt aneinander angrenzenden Sitzplätze sorgen *Panicum virgatum* 'Northwind' für einen lockeren Sichtschutz. Sie stehen zusammen mit Nutzpflanzen in einem 50cm breiten, lang gezogenen Hochbeet, das den Raum begrenzt.

2 TERRASSENHOF MIT HOCHBEETEN

In der Buntheit der Blütenprachtstauden auf dieser Terrasse lebt ein Stück weit das Flair des ehemaligen Gartens der Besitzer wieder auf. Weil die Pflege des großen Gartens zu aufwendig wurde, zogen sie vom Haus in die Terrassenwohnung über dem Werkgebäude. Hochbeete in unterschiedlicher Höhe untergliedern die Terrasse. Ausgestattet mit Feuer- schale, Lounge oder Überdachung bietet sich eine Auswahl verschiedener, rund ums Jahr nutzbarer Außenplätze. Sie strahlen den Charakter der Privatheit eines Gartens aus.



Blütenprachtstauden in bunten Farben verströmen Gartenflair.

Das Besitzerpaar kann hier seine Vorliebe, Gäste im Garten zu empfangen, weiter pflegen. Ein Zugewinn sind die schönen Aussichten von den beiden gedeckten Essplätzen im halb offenen Bereich. Angrenzend an die Sauna wurde ein Platz mit kontemplativer Stimmung geschaffen. In einem der Hochbeete werden Beeren, Kräuter und Salate gezogen. Den Spätsommeraspekt prägen unter anderem *Gaura lindheimeri*, *Aster* 'Augenweide' und *Anemone Japonica*-Hybride 'Honori-ne Jobert'. *Narcissus tazetta* 'Minnow', *Iris reticulata* und eine Vielzahl von Krokussen läuten das Frühjahr ein.

PROJEKTDDETAILS

- **Planung** Brigitte Waterreus, GARTENDSEIN, Hedingen
- **Realisierung** Lang Gärten, Siegrist Bauunternehmen, beide in Auw, 2023
- **Grundstücksgröße** rund 100m²
- **Materialien** Hochbeete aus Aluminium





Vor der Umgestaltung bestand der Familiengarten aus Spielrasen.



Nachher: Übergang von der Terrasse zum mediterranen Garten



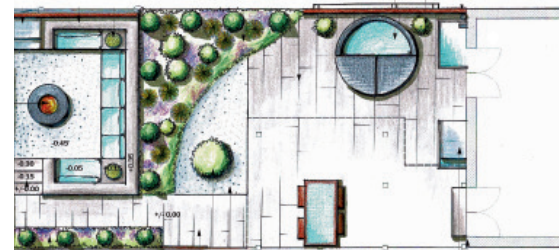
Lounge im Senkgarten. Verstreut angeordnete Säuleneiben schaffen punktuellen Sichtschutz.

PROJEKTDDETAILS

- **Planung** Brigitte Waterreus, GARTENDSEIN, Hedingen
- **Realisierung** Ausführung durch Lang Gärten, Auw, 2021
- **Grundstücksgröße** 100m²
- **Materialien** Kanfanar Platten für Lounge, WPC-Sichtschutzwand, Bodenbelag: Keramik (90 x 90cm)
- **Pflanzen** *Taxus baccata* 'Fastigiata Robusta', *Yucca filamentosa*, *Lavandula*, *Nepeta*, *Anaphalis*, *Thymus x citriodorus*, *Helichrysum italicum*

3 LOUNGE IM SENKGARTEN

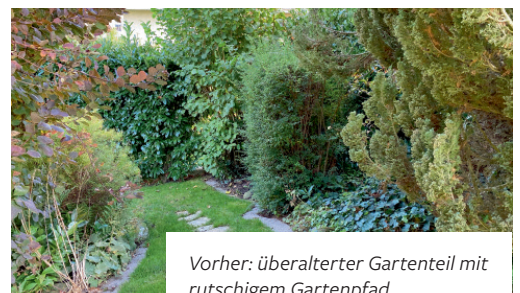
Bei diesem Reiheneinfamilienhaus mit Vor- und Hintergarten wurde der Zugang neu gestaltet. Der dabei anfallende Bodenaushub wurde für die Anlage eines höhengestufen Wohngartenbereichs genutzt. Der Familiengarten bestand zuvor hauptsächlich aus Spielrasen. Die inzwischen erwachsenen Kinder nutzen die Rasenflächen nicht mehr. Der Garten wurde abgesenkt und die Rasenfläche aufgehoben. Die Senkgartensituation ermöglicht einen geschützten Aufenthalt im Garten. Drei Stufen reichen hinunter zur vor Blicken geschützten Lounge und Feuerstelle. Die auf Maß gefertigte Lounge mit einer Verblendung aus Kanfanar-Natursteinplatten ist räumliches Gestaltungselement und Sitzmöbel in einem. An den schmalen Sichtschutzwänden ranken rückseitig Kletterpflanzen. Auf der Seite der Lounge nehmen Bilder und



Schriftzüge den mediterranen Charakter der Bepflanzung auf. Die sonnenexponierte, weitgehend windstille Lage gab den Stil der mediterranen Gestaltung vor. Er wird hauptsächlich von den Säuleneiben geprägt. Der Blick wandert zwischen den verstreut angeordneten Säulen. Die Säuleneiben bieten nicht nur punktuellen Sichtschutz, sondern strukturieren und sorgen auch für Tiefenwirkung in der niedrig wachsenden Bepflanzung aus überwiegend mediterranen Kräuter- und Polsterpflanzen.

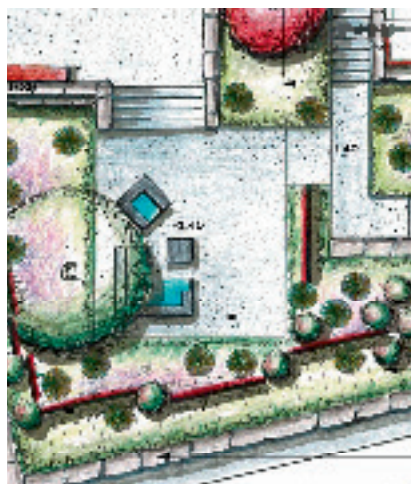
4 WOHNLICHER GARTENRAUM

Ein überalterter Gartenbereich wurde bei einem frei stehenden Einfamilienhaus in Buttwil benutzerfreundlich umgestaltet. Der Zugang über einen rutschigen, abfallenden Gartenpfad war für das pensionierte Ehepaar beschwerlich. Das reiselustige Paar wünschte sich einen einladenden Außenbereich für entspannte Ferien zu Hause. Übergroße Gehölze sowie die *Thuja*-Hecke wurden entfernt. Um die Zugänglichkeit im gesamten Garten zu verbessern und den bestehenden oberen Bereich mit dem neuen, wohnlichen unteren Bereich zu verbinden, wurde eine



Vorher: überalterter Gartenteil mit rutschigem Gartenpfad

einfach begehbare Treppe integriert. Da in der Nachbarschaft neu gebaut wird, war ein Sichtschutz einzuplanen. Die frei stehenden Cortenstahlplatten wurden hierfür mit hohen Ziergräsern kombiniert.





Vorher: nackte Gartenmauer

5

HINTER DER GARTENMAUER

Der Sichtschutz war bei diesem Garten eines Eckhauses einer Reihenhäuserüberbauung in Obernau Kriens schon vorhanden. Die 1,5 m hohe Mauer des 100 m² großen Gartenraumes mit quadratischem Zuschnitt wurde ins Gestaltungskonzept integriert. Nach der Umgestaltung tritt sie nicht mehr als monotone Grenze in Erscheinung. Vielmehr wird der Gartenmauer im räumlichen Konzept die Funktion des rahmenden Hintergrundes zugewiesen. Eine ideale Voraussetzung, um intime Gartenräume anzulegen. Dazu trägt auch der über die Mauer in den Gartenraum ragende Bestand der Ölweiden bei. Zunächst wurde an der Gartenmauer ein weißer Anstrich angebracht. Anstelle der Rasenfläche finden sich nun drei unterschiedlich gestaltete Außenräume, die von der Familie mit drei Kindern im Schulalter rege genutzt werden. Hochbeete aus Naturstein und halbohohe Natursteinmauern schaffen Höhenstrukturen vor der Gartenmauer und untergliedern den Garten. Mit ihrer Höhe von 45 cm laden die Natursteinmauern zum Sitzen ein. Als Bodenbeläge wurden Kies und Keramikplatten gewählt. *Cupressus sempervirens* 'Stricta' stellt eine Verbindung zu den Ölweiden mit mediterranem Charakter her. Solitäre wie *Acer palmatum* 'Tsuma kaki' und *Ilex crenata* 'Glory Gem' setzen im Zusammenspiel mit vielzähligen Stauden besondere Akzente.

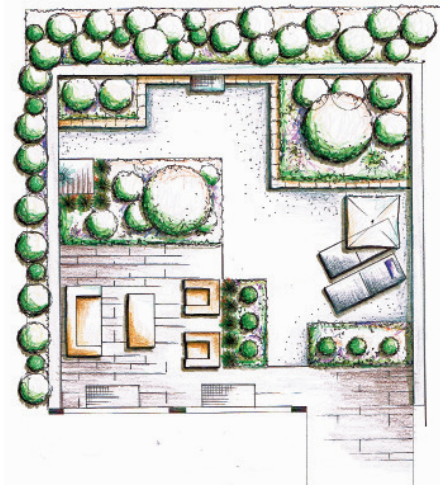


Nachher: intimer Gartenbereich vor dem Hintergrund der Gartenmauer

*Cupressus sempervirens* 'Stricta' und *Ilex crenata* 'Glory Gem' prägen den eleganten Gartenraum.

PROJEKTDDETAILS

- **Planung** Brigitte Waterreus, GARTENDSEIN, Hedingen
- **Realisierung** Schindler Gärten Luzern, 2019
- **Grundstücksgröße** 100 m²
- **Materialien** Römermauer: Dietfurter Kalkstein, Flusskies 8/16, Keramikplatten
- **Ausstattung** Grill von Gabinova



Frei stehende Cortenstahlwände, umspielt von Ziergräsern

PROJEKTDDETAILS

- **Planung** Brigitte Waterreus, GARTENDSEIN, Hedingen
- **Ausführung** Haas Gartenbau, Muri
- **Grundstücksgröße** 280 m²
- **Materialien** bestehende Granitmauer und Granitplatten wiederverwendet, Reusskies 8/26